

Kind statt Eigenheim

Minderjähriges Kind kostet pro Monat rund 1500 Franken

SCHAAN – Nach einer kurzen Trendwende geht die Geburtenrate in Liechtenstein wieder zurück. Mit ein Grund: Der Nachwuchs verschlingt bis zu seiner Volljährigkeit enorm viel Geld.

• Michael Benvenuti

«Wer kein Kind hat, hat kein Licht in den Augen», sagt ein persisches Sprichwort. Dafür bedeutend mehr Geld zur freien Verfügung, sagt die Statistik. Denn Kinder sind teuer, sehr teuer. Das erste Kind kostet ein Paar rund 1500 Franken im Monat, zeigt eine auch für Liechtenstein gültige Studie des Amtes für Jugend und Berufsberatung in Zürich. Indirekte Kosten, wie Kinderbetreuung, sind in dieser Berechnung noch gar nicht enthalten.

Kinder wollen essen und trinken, brauchen ein Dach über dem Kopf, Kleidung, Schulhefte, Computer,

Stuhl und Bett. Macht pro Jahr 18 000 Franken, hochgerechnet auf 18 Jahre 324 000 Franken. Bei dieser Kalkulation gehen die Statistiker allerdings davon aus, dass Kinder mit ihrer Volljährigkeit flügge werden – was mittlerweile aber nicht mehr der Realität entspricht. Das «Hotel Mama & Papa» wird immer beliebter. Entscheiden sich Sohn oder Tochter für ein Studium, gehen die Kosten für Kost und Logis ebenfalls grossteils zulasten der Eltern.

Zu den Kosten, die ein Kind bis zu seiner finanziellen Unabhängigkeit «verursacht», kommen weitere Einbussen auf die Familien zu. Denn bei den meisten Paaren haben vor der Geburt noch beide Partner gearbeitet, nach der Entbindung bleibt die Frau in der Regel zu Hause, um sich dem Neugeborenen zu widmen.

Bleibt eine Mutter, bei einem geschätzten Jahreseinkommen von 50 000 Franken, bis zur Volljährig-

keit des Kindes zu Hause, beläuft sich der Verdienstaufschlag auf 900 000 Franken. Werden «Kinderkosten» und Verdienstaufschlag summiert, verschlingen Sohn oder Tochter bis zu ihrem 18. Geburtstag mehr als 1,2 Millionen Franken. Dafür bekommt man hierzulande schon ein schönes Eigenheim.

Zumindest etwas Entlastung bringt die staatliche Unterstützung: So beträgt die Geburtszulage einma-

lig 2300 Franken (bei Mehrlingsgeburten 2800 Franken pro Kind), die Kinderzulagen belaufen sich auf monatlich 280 Franken und erhöhen sich ab dem zehnten Lebensjahr des Kindes auf 330 Franken.

Weit mehr Entlastung verspricht das von der FBP geplante Familiengeld. Dieses sieht vor, Eltern während der ersten drei Lebensjahre ihrer Kinder mit bis zu 9000 Franken jährlich zu unterstützen.

SO VIEL KOSTET EIN KIND PRO MONAT

Familie mit hohem

Einkommen (10 000 brutto)

Ernährung	408 Franken
Bekleidung	138 Franken
Unterkunft	595 Franken
weitere Kosten	1300 Franken
Gesamtkosten	2441 Franken

Familie mit geringem

Einkommen (4300 brutto)

	340 Franken
	110 Franken
	345 Franken
	661 Franken
	1456 Franken

Quelle: Amt für Jugend und Berufsberatung Kanton Zürich